



Ricarda und Udo
Niedergerke Stiftung



Jahresbericht 2016

Liebe Freunde und Förderer unserer Stiftung,

wir freuen uns, Ihnen den **7. Jahresbericht** vorlegen zu können und danken Ihnen allen für Ihre ungebrochene Unterstützung. Ohne die Mitwirkung und tatkräftige Hilfe so vieler, ohne die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten für unsere Veranstaltungen, ohne den Verzicht auf Gagen und Honorare, ohne die vielen wunderbaren Tombolapreise und ohne Ihre Spenden hätte die Stiftung nicht die erreichten Erlöse erzielen können. Nur so ist es möglich, die geplanten Projekte zu verwirklichen, die begonnenen fortzusetzen und neue zu starten. **Deshalb noch einmal: Ein ganz großes Dankeschön an alle, die sich für unsere Stiftung und deren Ziele so großartig einsetzen!** Besonders bedanken wir uns bei denen, die anlässlich von Familien- und/oder Firmenfeiern auf Geschenke zugunsten der Stiftung verzichtet haben. Nach dem Motto „**Spenden statt Schenken!**“

Wir danken auch unserem **Stiftungsbeirat** für die geleistete Arbeit und gratulieren **Melanie Walter** zu ihrer neuen Position als Leiterin des Persönlichen Büros des Ministerpräsidenten, des Schirmherrn unserer Stiftung, in der Staatskanzlei.

Die „**Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung**“ – unter dem Dach der Bürgerstiftung Hannover – hat sich bekanntlich zum Ziel gesetzt, den Menschen in der Region zu helfen, um die sich Stiftungen ansonsten kaum kümmern: **Menschen, die obdachlos und/oder nicht krankenversichert sind, Aussiedler, Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten und deren Kinder.** Die Stiftung unterstützt zudem Projekte, die ihre soziale Integration fördern. Alle Aktivitäten laufen in Kooperation mit den Wohlfahrtsverbänden und anderen gemeinnützigen Organisationen. Die Stiftung hilft aber auch im Einzelfall, etwa wenn sich hilfesuchende Menschen in ihrer Not direkt an uns wenden.

Durch die Stiftung endlich wieder gut zu Fuß

Ein solcher Fall ist **Dieter Joachim** (siehe Bild). Der 67-jährige lebt seit acht Jahren in einem Männerwohnheim in Hannover und muss mit einer Grundsicherungsrente von 370 Euro im Monat auskommen. Für neue Schuhe reicht das nicht. Und das Passende in seiner Größe (48) gab es in keiner Kleiderkammer. Verletzungen und Entzündungen an den Füßen waren die Folge. Dieter Joachim konnte kaum noch laufen. „Ich habe meine alten Schuhe, mein einziges Paar, acht Jahre getragen“, berichtet er. **Dr. Ulrich Eggert**, der Arzt, der in seinem Wohnheim ehrenamtlich eine wöchentliche Sprechstunde abhält, war entsetzt, als er die Füße (und die Schuhe) des Mannes sah. Er schrieb an die Niedergerke Stiftung und bat um Unterstützung für ein neues Paar. „Schon am fol-



Mit neuen Schuhen in der Sprechstunde. Nun können die alten endlich in den Müll.

genden Tag bekam ich die positive Rückmeldung“, freut sich Eggert, der bis zum Ausscheiden aus seiner Praxis als Internist in Großburgwedel niedergelassen war. Weil er auch nach seinem Ruhestand im Jahr 2008 Sinnvolles tun wollte, betreut er seitdem die Männer des hannoverschen Wohnheims: „Vorher hatte ich keinerlei Kontakt zu Wohnungslosen.“ Er sei selbst überrascht gewesen, wie schnell und gut er Zugang zu ihnen bekommen habe und ist beeindruckt: „Welche Menschen ich hier schon getroffen habe! Diese Aufgabe befriedigt und erfüllt mich sehr.“ In einem Schuhgeschäft in Burgdorf, das passende Größen führt, wurden der Arzt und sein Patient fündig: ein Paar strapazierfähige schwarze Lederschuhe für 139 Euro. Die Entzündung heilte anschließend gut ab. Dieter Joachim kann seitdem wieder schmerzfrei laufen und freut sich: „Die Schuhe passen super. Sie sind genau richtig, vor allem jetzt bei dem Wetter!“

Fördermittel 2016

Insgesamt konnte die Stiftung **2016 mehr als 50.000 Euro Fördergelder** vergeben, eine hohe Anzahl kleinerer Einzelbeträge wie für z. B. für die Schuhe für Dieter Joachim, für Brillen, für spezielle medizinische Hilfsmittel, Sprachkurse oder Üstra-Fahrscheine für Wohnungslose. Größere Beträge, z. B. je 10.000 Euro, gingen an die Straßenambulanz, der weitere 10.000 Euro in Aussicht gestellt wurden, und an den Mecki-Laden, den wir ebenfalls weiter fördern werden, 4.210 Euro an die AWO, 3.000 Euro an die Malteser Migranten Medizin für ein Ultraschallgerät und je 2.000 Euro an die Kleiderkammer Stöcken, sowie für die Unterstützung der Athleten der „Special Olympics“. Fortgesetzt wurde u. a. auch die Unterstützung der Jugendschutz- und Straßensozialarbeit der LHH.



Benefizveranstaltungen 2016

21. April in der St. Clemens Kirche – Puccini live

Dr. Franz Rainer Enste ließ Puccini und dessen Leben voller Leidenschaft und Liebe lebendig werden, musikalisch unter-



Bettina Wulff

stützt von der Sopranistin **Julia Bachmann** und der Pianistin **Cara Hesse**. Ein denkwürdiger Abend, der mit der wunderbaren Arie „Nessun dorma“ ausklang, das Publikum zu Standing Ovations hinriss und die Künstler zu einigen Zugaben.

Auch die Stiftung konnte sich freuen: Das Ziel, die Finanzierung eines Ultraschallgerätes

für die Malteser Migranten Medizin, ist erreicht worden. Zusätzlich konnte **Bettina Wulff** noch ein CTG zur Registrierung von kindlichen Herztönen an **Dr. Michael Lukas**, dem Pressesprecher des Malteser Hilfsdienstes, überreichen



Unsere ehrenamtlichen Helfer

19. Mai im Jazz Club Hannover – Swing vom Feinsten

Wo schon Louis Armstrong, Duke Ellington, Count Basie und nahezu alle Jazz-Größen der Welt auftraten, swingte an diesem Abend die **Knut Richter Band**, begleitet von der Jazz-Sängerin **Britta Dinkelbach**. Durch das Programm führte unterhaltend, kenntnisreich und humorvoll **Lothar**



Krist, Moderator beim NDR, Musikkenner und selbst Jazzer. Eine gut bestückte Tombola und viele begeisterte Gäste trugen dazu bei, dass am Ende des Abends **Gabriele Schuppe**, Fachbereichsleiterin der AWO, ein dicker Scheck für die Flüchtlingsarbeit überreicht werden konnte.

2. Juni – auf Stippvisite in der Kleiderkammer



Wir besuchten die Kleiderkammer für Flüchtlinge für den Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken, die in der ehemaligen Pfarrerswohnung im Gemeindehaus der katholischen Kirche **St. Adalbert** untergebracht ist. Die Stiftung unterstützt diese Einrichtung mit 2.000 Euro pro Jahr „Das wirkt ja fast wie ein Kaufhaus“, war unser Eindruck, und wir waren sehr angegan. Es ist eine tolle, wichtige und sehr sinnvolle Einrichtung, in der sich Bewohnerinnen und Bewohner der sechs Flüchtlingsunterkünfte von Herrenhausen-Stöcken mit qualitativ guter Bekleidung versorgen können.“ (siehe Foto)

6. bis 10. Juni – Special Olympics



Als Gesundheitsberater bei den Special Olympics mit Athleten und Kerstin Tack, MdB und OK-Präsidentin

Zum ersten Mal fanden die weltweit veranstalteten „Special Olympics“ in Hannover statt. Für die Stiftung war es selbstverständlich, dass nicht nur die Athleten mit einem namhaften Betrag gefördert wurden, sondern dass wir als Ärzte auch vor Ort persönlich „Dienst“ taten. Wir waren als „Gesundheitsberater“ im Einsatz und erinnern uns immer noch gern an die unbeschwernten und fröhlichen Stunden. Wir hatten

viele zu Herzen gehende Begegnungen. Beeindruckt hat uns, dass es keine Ausgrenzung und keine Trennlinie zwischen behindert und nicht behindert gab. Wir waren alle eine große Familie, und wir haben die Tage genossen. Manches hat uns nachdenklich gestimmt, und manches haben wir neu gesehen. Wir haben wichtige Erfahrungen gesammelt und einiges gelernt.

Im Juni zu Gast bei h1

Als Gäste **auf dem h1-Sofa bei Ann-Kathrin Berger** durften wir die Stiftung und deren Ziele vorstellen. Wir berichteten, wie wir auf die Idee gekommen sind, und warum es gerade die Ärmsten der Armen in unserem Umfeld sind, um die wir uns kümmern. „Existentielle Not, die uns im ärztlichen Praxisalltag fast täglich begegnet ist und die jeden von uns treffen kann, können wir mit Mitteln der Stiftung lindern. Wir helfen, wo Hilfe so dringend benötigt wird“. Wir haben uns bedankt, dass die Stiftung in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Denn nur so können wir Spender gewinnen.

19. September – großer Benefizabend im GOP

Zum dritten Mal: Volles Haus, fulminantes Programm und ein Erlös von über 23.000 EURO!

Der musikalisch-artistische Abend im GOP zündete wieder ein Feuerwerk aus Musik, Akrobatik, Zauberei und Komik und ist seit drei Jahren die wichtigste und größte Benefizaktion der Stiftung. Diesmal geht der Erlös an die Straßenambulanz der **Caritas** Hannover, an den Kontaktladen „**Mecki**“ der **Diakonie** und an Hilfesuchende, die sich unmittelbar an die Stiftung wenden. Wunderbar war, dass das Ergebnis vom vergangenen Jahr noch getoppt werden konnte. Und wir sind



DESIMO moderiert



Prominenter Besuch: Sozialministerin Cornelia Rundt

beeindruckt und glücklich, wie engagiert sich alle Beteiligten – GOP, Künstler, Organisatoren, Grußwortgeber, Sponsoren und Gäste – für den Erfolg des Abends eingesetzt haben.



Freuen Sie sich schon auf die GOP-Benefizgala im kommenden Jahr: Am 25. September 2017 wird es zum vierten Mal im GOP heißen: „Wir lassen niemanden im Regen stehen ...“ Und wieder liegt die künstlerische Leitung in den Händen von Erwin Schütterle.

4. November – Ärztehaus Hannover

Die letzte Veranstaltung des Jahres 2016 fand **in Kooperation mit der Ärztekammer Hannover** in deren Haus in der Berliner Allee 20 statt. In der Reihe „Musik und Philosophie im Ärztehaus“ referierte **Dr. med. Dr. med. dent. Hans-Walter Krannich** lebendig, kenntnisreich und gut verständlich

vor den zahlreichen Gästen über das zur Jahreszeit passende Thema: „Das beschädigte Leben – ein literarischer Streifzug“. Musikalisch umrahmt wurden sein Vortrag vom **Kammerensemble des Ärzteorchesters Hannover** unter der Leitung von **Philipp Hildebrand** und der Sopranistin **Julia Bachmann**. Als Moderatorin fungierte **Dr. Cornelia Goesmann**, Vorstandsvorsitzende der Ärztekammer Niedersachsen, Bezirksstelle Hannover. Der Eintritt war kostenfrei, um eine Spende für die Stiftung wurde gebeten. Dieser Bitte kamen die Gäste gern nach. Allen ein herzliches „Danke schön“.



Um auch zukünftig den sicher steigenden Anforderungen gerecht zu werden, sind wir weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen, um die wir an dieser Stelle noch einmal herzlich bitten. Wir möchten begonnene Projekte weiterführen und unsere Unterstützung dort anbieten, wo sie dringend benötigt wird und der Staat allein nicht helfen kann. – Weitere Informationen finden Sie auch auf Facebook.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so stehen wir Ihnen gern jederzeit zur Verfügung.

Helfen Sie durch Ihre Spende

Spendenkonto:
Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
NORD/LB Hannover
IBAN DE59 2505 0000 0151 1527 74

Zuwendungsbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt.

Kontakt

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
c/o Bürgerstiftung Hannover
Warmbüchenstraße 19
30159 Hannover
Telefon 0511 450007-70
stiftung@niedergerke-stiftung.de

www.niedergerke-stiftung.de



Hannover, im November 2016

Ricarda Niedergerke
Dr. med. Ricarda Niedergerke

Udo Niedergerke
Dr. med. Udo Niedergerke

